



Frischen Wind in die Bildungslandschaft...

... bringen gleich vier neue Mitarbeitende im Bildungsbüro mit ihren Projekten und Ideen. Unter anderem können Sie auf die Projekte „lev_creation_lab“ sowie „zdi_clever_kids“ gespannt sein.

LEVliest, der zdi-Roboterwettbewerb, verschiedene Qualifizierungsreihen und das Osterferien-Programm sind nur einige Highlights aus den letzten Monaten. In den Artikeln finden Sie sowohl eine Rückschau auf die zahlreichen Veranstaltungen und Angebote als auch, wie immer, Kurzmitteilungen und Hinweise auf zukünftige Projekt.

Frischen Wind gibt es auch im Newsletter mit dem neuen „Spotlight“, in dem sich Bildungsakteure oder -institutionen vorstellen und Fragen zu ihrer Arbeit beantworten. Den Start macht Benjamin Dartsch aus der Kita Stralsunder Str.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Und wenn Sie den nächsten Newsletter nicht abwarten möchten, folgen Sie uns doch gerne bei Instagram.

Viele Grüße

Katharina Baarhs

Leiterin des Kommunalen
Bildungsbüros Leverkusen



Ausgabe 1/2025

Newsletter **KBL!**

In dieser Ausgabe ...

- Spotlight
- Leverkusen startet das Pilotprojekt WebbyVersum
- Stiftung Kinder forschen-Netzwerk Leverkusen
- Algen-Transport ausgetüftelt
- Kreative Osterferien mit zdi
- 3D-Kunstwerke in Virtual und Augmented Reality
- MINT-Qualitätsoffensive in Leverkusen
- Bereit für eine Idee, die die Zukunft verändert?
- „FIT in Deutsch“ wieder ein voller Erfolg!
- Mit Spaß am ABC ins erste Schuljahr
- 13. Leverkusener Buchwoche
- LEVliest im Jungen Theater
- Auszeichnung für Kulturelle Bildung in Leverkusen
- Mit der KlimaBilderBox in eine positive Zukunft
- Viertes Treffen des BNE-Netzwerk Leverkusen
- Neu im Bildungsbüro

- Kurzmeldungen und Termine

katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de

Spotlight



Benjamin Dartsch
Erzieher in der Kindertagesstätte
Stralsunder Straße
Bildungsbereich: Sinnes- und
Wahrnehmungsbereich

(1) Wofür stehst du morgens auf?

Jeden Morgen treibt mich der Wunsch an, einen Raum zu schaffen, in dem Kinder sich geborgen fühlen – einen Ort, an dem sie wirklich sie selbst sein dürfen. Einen Raum, in dem ihre Neugier willkommen ist, ihr Mut wachsen darf und ihre Eigenständigkeit gefördert wird. Und deshalb gestalte ich den Kita-Alltag so, dass er voller Erfahrungen, echter Beziehungen und echter Bedeutsamkeit ist. Das ist es, was meine Arbeit für mich so sinnvoll macht. Und das ist es, was mich jeden Tag neu motiviert.

(2) Was ist dein liebstes Bildungsformat und warum?

Ich liebe Bildungsformate, die Leben in die Lernwelt bringen – bei Kindern wie bei Erwachsenen. Für Kinder bedeutet das für mich: kreatives, ganzheitliches Lernen. Ich möchte Räume schaffen, in denen Kinder sich bewegen, ausprobieren, ausdrücken – mit allen Sinnen. Kinder sollen spüren: Ich kann etwas. Ich habe eine Idee. Und das, was ich tue, zählt. Diese Erfahrung der Selbstwirksamkeit ist für mich der Kern gelungener frühkindlicher Bildung.

(3) Was wünschst du dir für die frühkindliche Bildung in Leverkusen?

Ich wünsche mir eine frühkindliche Bildung, die ihrem Namen gerecht wird – die wirklich auf Augenhöhe geschieht. Das bedeutet: mehr Vertrauen in die pädagogischen Fachkräfte, bessere Rahmenbedingungen und echte Inklusion, die nicht nur in Leitbildern steht, sondern im Alltag spürbar ist. Dafür braucht es engagierte Pädagog*innen. Und diese brauchen mehr als warme Worte. Sie brauchen Zeit, um Beziehungen zu gestalten.

(4) Welche Superkraft würdest du gerne an einem Bildungsort vermitteln, was liegt dir besonders am Herzen?

Ich möchte Kindern eine Superkraft mit auf den Weg geben: Selbstvertrauen. Ein unerschütterliches, inneres Gefühl, das sagt: „Ich bin gut, so wie ich bin. Ich darf Fehler machen. Und ich kann etwas bewirken.“ Ein Kind, das sich selbst vertraut, wird nicht nur neugierig in die Welt gehen, sondern auch mit Rückschlägen umgehen können. Es entwickelt Eigeninitiative, Resilienz und die Fähigkeit, seinen eigenen Weg zu finden.

(5) Wenn du ein Bildungsinfluencer wärst, was wäre dein Thema?

Wenn ich ein Bildungsinfluencer wäre, dann wäre mein Thema: Digitalisierung im Kita-Alltag – verbunden mit Gesundheit, Bewegung und Tanz. Digitalisierung ist dabei kein Widerspruch zu kindgerechter Pädagogik, sondern eine große Chance. Als Bildungsinfluencer würde ich zeigen, dass Digitalisierung in der Kita nicht bedeutet, Kinder passiv vor Bildschirmen zu setzen. Es geht um aktives Erleben, ums Mitgestalten – und darum, den Bildungsauftrag von Kitas in die Gegenwart zu holen: zeitgemäß, kreativ und mit einem klaren Blick auf das Wohl und die Entwicklung jedes einzelnen Kindes.

(6) Was war bisher das prägendste Erlebnis in deiner Bildungsarbeit?

Es sind diese scheinbar kleinen Momente, die mir zeigen, warum meine Arbeit in der Kita so bedeutsam ist. Zum Beispiel, wenn ein Kind, das über Wochen kaum gesprochen hat, plötzlich beginnt, sich mitzuteilen – mit einem Wort, einem Lächeln oder einer Geste. In diesem Augenblick öffnet sich eine Tür. Vertrauen ist gewachsen. Beziehung ist entstanden.

Kartoffelstampfer und Tablets

Leverkusen startet das Pilotprojekt WebbyVersum

Wie lernen Kinder, kreativ mit Medien umzugehen?



Das neue Pilotprojekt WebbyVersum in Leverkusen zeigt's – mit spannenden Methoden, engagierten Erziehern und Erzieherinnen und jeder Menge Praxis. Mehr dazu hier im aktuellen Beitrag:

Digitale Medien gehören längst zum Alltag – auch für die Kleinsten. Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich mit Smartphone, Tablet & Co auf. Umso wichtiger ist es, dass sie früh lernen, wie man Medien nicht nur konsumiert, sondern kreativ und sinnvoll nutzt. Genau hier setzt das neue Pilotprojekt WebbyVersum an, das am Freitag, 17. Januar 2025, im Medienstudio der Stadt Leverkusen offiziell gestartet ist.



WebbyVersum ist ein Qualifizierungsangebot für pädagogische Fachkräfte in Kitas – mit dem Ziel, Medienbildung schon im frühen Kindesalter zu verankern. Dahinter stehen starke Partner: die Techniker Krankenkasse (TK), die Universität Greifswald und der Verein Blickwechsel e.V. Gemeinsames Ziel ist es, Kinder spielerisch an Medien heranzuführen – mit Spaß, Kreativität und einfachen Mitteln. Ein Kartoffelstampfer als Kamerastativ? Kein Problem! Zur Auftaktveranstaltung begrüßte Sabine Jarosch, Abteilungsleiterin im Fachbereich Kinder und Ju-

gend der Stadt Leverkusen, 18 engagierte Erzieherinnen aus neun Einrichtungen. In ihrer Rede betonte sie, wie wichtig Medienbildung als Querschnittsthema in der frühkindlichen Erziehung ist. Im Anschluss stellten Almut Otte (TK) und Melanie Lambacher (Bildungsbüro Leverkusen) das Projektziel vor. Ihr gemeinsames Credo: Es geht nicht um „entweder digital oder analog“, sondern um die richtige Balance. Kinder sollen Medien kreativ und reflektiert nutzen – und dabei lernen, selbst aktiv zu gestalten statt nur zu konsumieren.

Wie das konkret aussieht, zeigten die Medienpädagoginnen Selma Brand und Franziska Scharf vom Verein Blickwechsel. Mit einem abwechslungsreichen Praxisparcours konnten die Teilnehmenden direkt erleben, wie Medienbildung in der Kita gelingen kann.



Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Dank REWE-Geschäftsführer Marcel Rahmati aus Opladen gab es gesunde Snacks und Getränke – kostenlos und lecker. Vielen Dank!

Mit dem Projekt WebbyVersum setzt die Stadt Leverkusen gemeinsam mit ihren Partnern ein starkes Zeichen: für eine gesunde, kreative und alltagsnahe Medienbildung – von Anfang an.

Weitere Informationen:

melanie.lambacher@stadt.leverkusen.de

Kostenlose Fortbildungsangebote



Stiftung Kinder forschen-Netzwerk Le- verkusen

In diesem Jahr wurden diese Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte der Grundschule und OGS bereits umgesetzt:

(1) Fortbildung am 04.02.2025

Kinder in Bewegung



Kinder sind immer in Bewegung – so erforschen sie die Welt. Sie sammeln Erfahrungen, gewinnen Erkenntnisse und erleben die Wirksamkeit ihres Handelns vielfach durch Bewegung: Was kann ich bewegen? Was bewegt mich? In dieser halbtägigen Fortbildung erkundeten die Teilnehmenden Bewegungsbiografien und erforschten gemeinsame Bewegungsräume. Im Mittelpunkt stand dabei die Erfahrung von Selbstwirksamkeit bei Kindern. Unterschiedliche Praxisideen veranschaulichten die Verbindungen zwischen Gedanken, Gefühlen und gewohnten Bewegungsabläufen.

(2) Fortbildung am 04.04.2025

Tür auf! Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit ist mehr als „Bio“. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Bildungskonzept, das Mädchen und Jungen darin stärken will, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen, aktiv zu gestalten und dabei auch an andere Menschen,

denen weniger zur Verfügung steht, und an kommende Generationen zu denken. Doch worin besteht der Unterschied zwischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Nachhaltigkeit? Und welche Themen, Methoden und Ziele gehören zum Bildungskonzept BNE? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Teilnehmenden. Mit Begeisterung und großem Forschergeist tauschten sie sich aus und sammelten zahlreiche praktische Beispiele, die sich gut auf den Alltag mit den Kindern umsetzen lassen.



Dank einer Spende der Bürgerstiftung Leverkusen können wir diese und die noch kommenden Fortbildungen in diesem Jahr kostenlos anbieten.



Weitere Informationen:

renate.mueller@stadt.leverkusen.de

Algen-Transport ausgetüftelt

Das Team der Realschule Am Stadtpark hat den Lokalwettbewerb des zdi-Roboterwettbewerbs in Leverkusen gewonnen – gefolgt vom Team „Quantum Coders“ auf Platz 2 und Team „Die Brain Busters“ auf Platz 3 (beide vom Werner-Heisenberg-Gymnasium). In allen Teams haben die Schüler*innen gezeigt, dass Teamgeist und innovative Ideen bei diesem Wettbewerb Hand in Hand gehen.



Insgesamt sieben Schüler*innenteams aus Leverkusen trafen sich am 03. April 2025 am Berufskolleg Opladen zu einem der 24 Lokalwettbewerbe, die in diesem Jahr unter dem Motto „Future Foods“ stehen. Die Teams treten mit ihren selbstprogrammierten Robotern symbolisch auf einer Spielmatte gegeneinander an. Dabei müssen sie in einem Aufgabenparcours beispielsweise Algen in eine Lebensmittelfabrik transportieren oder einen Insektenburger zubereiten.

„Es ist beeindruckend, mit welchem Engagement sich unsere Teams auf den Wettbewerb vorbereitet haben. Dabei begeistert es mich, wie unbefangene junge Menschen neue Technologien annehmen und anwenden,“ so Stadtdirektor Marc Adomat. „Die Teilnahme am Wettbewerb und im Besonderen das sehr gute Abschneiden sind ein positives Zeichen für die Stadt Leverkusen. Es zeigt, dass nach wie vor Innovation und Erfindergeist zu den Stärken unseres Standorts gehören.“

Vier Leverkusener Teams werden vom Materialhersteller Covestro unterstützt. Sie haben bereits im vergangenen Jahr je fünf LEGO Spike Prime Roboter-Sets erhalten, um ihre Schüler*innen im Unterricht oder im AG-Bereich auf den Wettbewerb vorzubereiten. Denn dem Unternehmen ist es wichtig, frühzeitig Interesse an MINT-Fächern und Digitalisierung zu wecken, betont Dr. Thorsten Rische, Covestro-Produktionsleiter in Leverkusen: „Es ist toll zu sehen, welches kreative Potenzial der Wettbewerb bei den Schülerinnen und Schülern entfesselt. Ich hoffe, dass die Freude am Tüfteln und Programmieren den Jugendlichen erhalten bleibt. Neue digitale Technologien und künstliche Intelligenz erobern alle Bereiche unseres Alltags. Auch wir bei Covestro brauchen talentierten Nachwuchs, der mit Begeisterung und Erfindergeist die Zukunft gestalten und die Transformation in Richtung Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft vorantreiben will.“

Für die beiden Erstplatzierten, Team „Realschule am Stadtpark“ und Team „Quantum Coders“, geht es nun in der nächsten Runde des Wettbewerbs in einen der fünf Regionalentscheide. Dort spielen sie mit den Gewinnerteams aus den anderen Lokalwettbewerben um den Einzug ins NRW-Finale. Das findet am 28. Juni 2025 in Mülheim an der Ruhr statt. Die Daumen für die Leverkusener Teams sind gedrückt!

Weitere Informationen:

renate.mueller@stadt.leverkusen.de

Kreative Osterferien mit zdi



In den Osterferien konnten Jugendliche wieder verschiedene zdi-Kurse besuchen. Bei 1300 Grad Hitze und fliegenden Funken haben die Teilnehmenden des Kurses „Geschichte der Fertigung“ ihren eigenen Schraubendreher im Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer geschmiedet. Im Probierwerk konnten die Jugendlichen dann individuelle Griffe designen und mit dem 3D-Drucker ausdrucken. Weniger actionreich, aber genauso kreativ haben die Teilnehmenden des Kurses „Textil, Nähen und Design“ persönliche Totebags für ihre Handys entworfen, genäht und mit dem Plotter bedruckt.



In der zweiten Woche gab es am Berufskolleg Opladen wieder die beliebte Möglichkeit eine eigene Bluetooth-Box zu designen und zu bauen. Hier standen Handarbeit mit Echtholz und Löten im Vordergrund. Entstanden sind individuelle Boxen mit traumhaften Sound. Am Probierwerk gab es die einmalige Möglichkeit bei einem echten Spielentwicklungsprozess mitzuwirken, denn die Teilnehmenden durften mit Lasercutter und 3D-Druck den Prototypen für ein Chemie-Brettspiel produzieren. Besonderes Highlight war natürlich die Spielesession am letzten Tag als die Teilnehmenden das Spiel ausprobieren durften.

In allen Kursen sind wieder viele kreative Einzelstücke entstanden, mit denen die Jugendlichen jetzt motiviert in den Sommer starten können.

Weitere Informationen:

petra.schorcht@stadt.leverkusen.de

EXTENDED REALITIES

3D-Kunstwerke in Virtual und Augmented Reality

Angeleitet von Michelle Adolfs und Beate Gärtner wurde in den Osterferien der Spiegelsaal im Museum Morsbroich zum VR-Studio.



An drei Tagen konnten die Teilnehmenden im Kulturcaster-Workshop EXTENDED REALITIES die Technik ausprobieren und sich von der besonderen Umgebung des Museums inspirieren lassen. Nach einer Einführung in die VR-Brille wurde der Controller zum Werkzeug und die Teilnehmenden konnten ihre eigenen 3D-Kunstwerke gestalten: So sind „Reholas Dream“, „Ayotas Palmengarten“, „Alicias Herzflammen“ und die Skulptur „From Sarah with love“ entstanden. Die Ergebnisse der VR-Sessions wurden dann noch als Szenen für Augmented Reality aufbereitet, die über Tablet und Smartphone angeschaut werden konnten. Alle Szenen zum Ferienworkshop findet ihr auch bei den Reels der [@kulturcaster](https://www.instagram.com/kulturcaster) auf Instagram.

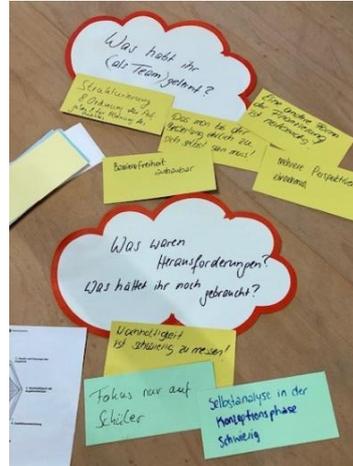
Viel Spaß beim Anschauen!

Weitere Informationen:

melanie.lambacher@stadt.leverkusen.de

MINT-Qualitätsoffensive in Leverkusen

Wie arbeite ich wirkungsorientiert? Wie kann ich die Qualität meines Angebots analysieren? Wie messe und kommuniziere ich Wirkung?



Diese und mehr Themen wurden im ersten Durchlauf der MINT-Qualitätsoffensive in Leverkusen diskutiert. In drei Workshops haben sich sechs schulische und außerschulische MINT-Initiativen Grundwissen zur

Qualitätsentwicklung und Wirkungsorientierung angeeignet, ein Tool zur Selbstanalyse ausprobiert und Zeit genommen für einen kreativen und gewinnbringenden Austausch. Durchgeführt wurden die Leverkusener Workshops vom zdi-Netzwerk cLEVer, das seinerseits von der Körber-Stiftung als Multiplikator ausgebildet wurde.

Denn die MINT-Qualitätsoffensive ist bundesweit aktiv mit dem Ziel, die Qualität außerschulischer MINT-Angebote in ganz Deutschland zu steigern. Es ist eine Initiative des Nationalen MINT Forums e.V. und seiner Mitgliedsorganisationen Deutsche Telekom Stiftung, Joachim Herz Stiftung, Körber-Stiftung, Siemens Stiftung, Stifterverband und Stiftung Kinder Forschen. Sie wird gefördert durch die aqtvator gGmbH. Die operative Umsetzung liegt bei der Körber-Stiftung.

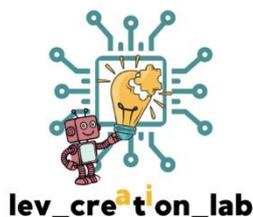
Weitere Informationen:

<https://www.mint-qualitaet.de>



Bereit für eine Idee, die die Zukunft verändert?

Willkommen im „lev_creation_lab“ – dem Ort, an dem aus Schüler*innen echte Gamechanger*innen der digitalen Welt werden! Gefördert durch das Land NRW und die Europäische Union im Rahmen des „Pakt für Informatik“ entsteht in Leverkusen ein Raum, in dem Jugendliche über den „digitalen Tellerrand“ hinausschauen und die Zukunft aktiv gestalten können. In vielfältigen Bildungsangeboten wie AGs und Workshops lernen sie, wie sie mit Künstlicher Intelligenz und Robotik die Herausforderungen von morgen meistern und gleichzeitig soziale und ökologisch nachhaltige Projekte vor Ort umsetzen können.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Das lev_creation_lab vernetzt Schüler*innen und Unternehmen, um gezielt die IT-Kompetenzen der Fachkräfte von morgen zu stärken und Berufe der digitalen Welt greifbar zu machen.

Start der Angebote ist Mitte 2025. Eine außerschulische AG zum Thema „KI“ wird es ab dem 09.09.2025 immer dienstags 15.00–16.30 Uhr geben. Hier werden nicht nur die Grundlagen zu KI vermittelt, sondern auch Einblicke aus oder in die Praxis eingebaut. Sei es durch Exkursionen oder Referent*innen aus der Wirtschaft.

Daneben wird es Workshops in den Herbstferien und Angebote im Rahmen des Digitaltags 2025 und des Sommerspektakels geben.

Für das gemeinsame Angebot mit der Stadtbibliothek am Digitaltag 2025 können sich Schülerinnen und Schüler der 7.–10. Klasse bereits jetzt anmelden:

Trust issues? Willkommen in der Welt der Fake News und Deep Fakes

„Das ist so was von Fake!“ Wer kennt es nicht: Ein virales Video auf Insta oder TiktTok, eine spektakuläre Schlagzeile – oft fragen wir uns dann: „Kann das wirklich stimmen?“

In diesem Workshop blicken wir hinter die Kulissen der Welt von Deepfakes und Fake News. Wir enthüllen, wie digitale Manipulation funktioniert, welche Technologien dahinterstecken und wie sie unsere Wahrnehmung der Realität beeinflussen. Durch spannende Experimente wirst du selbst herausfinden, wie Fakes entstehen und welche Mechanismen dahinterstecken. Nach dem Workshop bist du dann bestens gewappnet, um digitale Täuschungen zu durchschauen und faktenbasierte Entscheidungen zu treffen!

Wann?	24.06.2025 um 15:00–17:30 Uhr
Wo?	Stadtbibliothek Leverkusen
Wer?	15 Schüler:innen der Klasse 7 – 10

Anmeldungen bis zum 20.06.2025 an:

felix.schwanke@stadt.leverkusen.de

Ein Angebot gemeinsam mit der



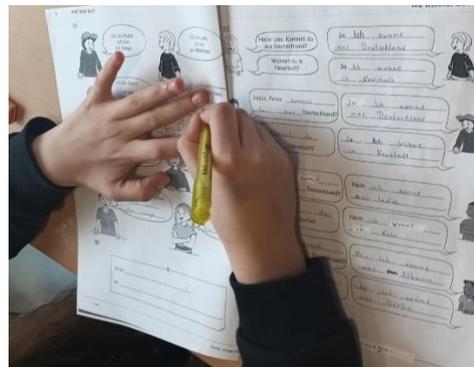
„FIT in Deutsch“ wieder ein voller Erfolg!

Rund 150 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 18 Jahren haben auch in diesen Osterferien voller Motivation und sehr erfolgreich am Sprachförderprogramm „FIT in Deutsch“ teilgenommen. Über acht Unterrichtstage hinweg verbesserten sie dabei ihre Deutschkenntnisse sowohl innerhalb als auch außerhalb der Klassenräume des Landrat-Lucas-Gymnasiums – und das oftmals spielerisch einfach, zum Beispiel bei einer Partie Minigolf im Neulandpark. Denn neben dem Pauken von Grammatik und Vokabeln sollte insbesondere die Kommunikation in Alltagssituationen geübt werden. Und wie geht das besser als bei spannenden Ausflügen? So begaben sich die Schüler*innen im NaturGut Ophoven auf eine Glückssafari rund um den Globus, lernten im Wildpark Reuschenberg Flora und Fauna des Waldes näher kennen und konnten im Museum Morsbroich tolle Kunstwerke bestaunen.



Unter den neu zugewanderten und geflüchteten Kindern und Jugendlichen waren dieses Mal mehr als 40 verschiedene Herkunftssprachen und ganz unterschiedliche kulturelle Hintergründe vertreten. Um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, wurden die Teilnehmenden daher in mehrere Lerngruppen eingeteilt. Dabei kamen an das Alter und die Vorkenntnisse der Schüler*innen angepasste Methoden der Sprachförderung gezielt zum Einsatz. Neben dem aktiven Spracherwerb steht auch immer der interkulturelle Austausch im Vordergrund des Ferienprogramms. Schon allein aufgrund der sprachlichen Vielfalt in diesem Jahr, wurde sich innerhalb der Gruppen schnell nur noch

auf Deutsch verständigt. Dazu stärkten die gemeinsamen Aktivitäten außerhalb der Schule die Teamfähigkeit sowie den Dialog untereinander.



Haben wir Euer Interesse geweckt? FIT in Deutsch findet wieder in den kommenden Sommerferien (vom 14. bis 25. Juli 2025) statt. Wir freuen uns schon jetzt auf Euch und Eure zahlreichen Anmeldungen!

Weitere Informationen:

marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de

Mit Spaß am ABC ins erste Schuljahr

Der Schulstart ist ein großes Abenteuer – und mit dem richtigen Rüstzeug macht er gleich doppelt so viel Spaß! An insgesamt 12 Grundschulen finden deshalb, finanziert von der Stiftung der Sparda-Bank West, spezielle Vorschulkurse für Kinder statt, die die deutsche Sprache noch nicht gut beherrschen.

Ob während des Schuljahres oder in den Ferien: Die Kurse helfen Kindern dabei, spielerisch in die deutsche Sprache einzutauchen, erste Wörter zu lernen, Sätze zu üben und sich ganz nebenbei mit dem Schulalltag vertraut zu machen. Das baut Hemmschwellen ab und macht Lust auf den Schulstart. Denn Spaß an der Sprache steht dabei im Mittelpunkt. So starten alle Kinder mit besseren Chancen und einem sicheren Gefühl in ihr erstes Schuljahr.

Weitere Informationen:

marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de

13. Leverkusener Buchwoche



Zehn Tage lang volles Programm vom 4. –13. April 2025

Es war uns ein Fest! Und zwar eines, bei dem das Lesen und Vorlesen für zehn Tage im Mittelpunkt stand. Die Buchwoche Levliest war in diesem Jahr besonders bunt.



70 Lesungen mit weit über 100 Vorleser*innen luden zum Lesen, Lachen, Träumen und Nachdenken ein. An über 40 Orten im gesamten Stadtgebiet – vom Alten Bürgermeisteramt in Schlebusch über das Forum in Wiesdorf bis hin zu Zettel's Traum in Opladen – wurde gelesen und vorgelesen.

Dabei wurden alle erdenklichen Literatur-Sparten präsentiert: Liebesgeschichten und -gedichte, Reiseberichte, Sachbücher, Krimis, Biographien, Familiengeschichten, Entwicklungs- und Gesellschaftsromane standen im Fokus der fleißigen Vorleser*innen, die nicht selten auch selbst die Autor*innen der Stories sind.



präsentiert: Liebesgeschichten und -gedichte, Reiseberichte, Sachbücher, Krimis, Biographien, Familiengeschichten, Entwicklungs- und Gesellschaftsromane



Los ging es am Freitag, den 4. April um 19.30 Uhr in der Hauptstelle der Stadtbibliothek mit einem spektakulären Auftakt. Kein geringerer als der Bestsellerautor Volker Kutscher hat die diesjährige Buchwoche vor ausverkauftem Haus eröffnet. Zur

„Nacht der Bibliotheken“ präsentierte Volker Kutscher das dramatische Finale seiner Krimireihe

rund um Gereon Rath, die fürs Fernsehen unter dem Titel „Babylon Berlin“ verfilmt wurde. Auch darüber hinaus fand die Buchwoche mit großem Erfolg in der Stadtbibliothek statt: Über 350 Besucher*innen nahmen interessiert an den Veranstaltungen teil und die positiven Rückmeldungen unterstrichen den gelungenen Ablauf.

Nach der Eröffnung folgten insgesamt neun Tage voller Lese-Highlights.

Jens Wawrczeck, der Pate der diesjährigen Buch-



woche, las gemeinsam mit Schauspielerin Barbara Auer aus „Frühstück bei Tiffany“.

Maren Gottschalk las im Bunker Karlstraße aus „Jenseits der Ngong Berge“, ihrer Romanbiographie über Tania Blixen. Marina Barth las im Opladener Pfarrheim St. Michael aus ihrem Roman „Am Kronleuchter hängen wir nicht immer“ über das Leben der Kölner Legende Trude Herr. Der Förderverein Literatur in Leverkusen e. V. lud zur kultigen Trashlesung in den Räumen der AVEA GmbH. Gleich zwei Fahrradtouren luden zum Radeln und Lesen an besonderen Orten in Leverkusen ein.

Willibert Pauels erzählte im SPZ auf ganz ergreifende und Mut machende Weise aus seinem Buch „Wenn dir das Lachen vergeht.“



Tadaa: Die nächste Buchwoche „Levliest“ findet im Frühjahr 2027 statt.

Weitere Informationen:

anke.holgersson@stadt.leverkusen.de

cassandra.hennes@stadtbibliothek-leverkusen.de

Fotos: Stadt Leverkusen, außer:

Foto Kutscher: Anett Kürten, Foto Jens Wawrczeck: Christian Hartmann, Foto Barbara Auer: Janine Guldener

LEVliest im Jungen Theater

Ein Monat ist erst vergangen, seit die Jugendlichen der Hugo-Kükelhaus-Schule und der KHS Im Hede- richsfeld im Rahmen des Projektes „Können wir Freunde bleiben?“ wieder gemeinsam im Jungen Theater Leverkusen ihrer Leidenschaft, dem Theaterspielen, nachgehen dürfen. Diesmal mit einigen Neuzugängen und mit dem Schwerpunkt Schreiben. Gefördert durch den Friedrich-Bödecker-Kreis über das Landesprogramm „Kultur macht stark“. Damit wurde ein lang gehegter Wunsch des Ensembles wahr: Wir schreiben unser eigenes Theaterstück!



So kam der Gedanke, bei LEVliest mitzumachen und am 07.04.25 einen ersten Einblick in das selbstgeschriebene Theaterstück zu gewähren. Auf der Bühne nehmen die Jugendlichen die Zuschauer*innen mit in ihre Welt. Sie lesen abwechselnd und sehr lebendig ihre Textpassagen, dazwischen wird erzählt, wie die Fragmente am Ende miteinander verbunden werden und wie es weitergehen könnte. Das macht neugierig!

Ein Märchen, so überraschend wie wundervoll – voller Wunder, großer und kleiner – ist entstanden und entwickelt sich weiter. Von einem Königspaar samt Töchtern, einer Verwandlung und allerlei magischer Figuren wird erzählt. Von einem Schicksalsschlag, der keine dieser Figuren unberührt lässt

und von der Stärke, diesen in etwas Gutes zu verwandeln. Es sind die Kinder, die diesen Weg gehen, die sich über die Dunkelheit und den Schatten, der über ihren Eltern liegt, hinwegsetzen – gegen alle Ge- und Verbote – und dieses Schicksal dadurch für sich durchbrechen und auflösen.

Das berührt die Zuschauer*innen unmittelbar und es wird deutlich, was die Jugendlichen uns mitgeben möchten: Gemeinsam können wir es schaffen! Wir können den schlimmsten Zauber brechen, wenn wir zusammenhalten!

Eine starke und wichtige Botschaft. So stark und wichtig wie jedes Ensemblemitglied. Das wird deutlich: jede und jeder hat seine bzw. ihre Aufgabe. Felix und Melina erzählen, wie sie geschrieben haben – von der gemeinsamen Themenfindung bis hin zum individuellen Schreib- und Schaffensprozess. Die Idee sei schnell klar gewesen und dann hätten sie losgelegt. Ein Monat ist erst vergangen, unfassbar für die Fülle an Texten. Die seien so geflossen, von Beginn an habe die Geschichte ihre eigene Dynamik entwickelt – das ist spürbar – die Geschichte ebenso bunt und reich wie die dazugehörigen Bilder, die nach der Lesung von den Jugendlichen präsentiert und erläutert werden. Begleitet und unterstützt werden diese u.a. von Annbritt Faubel und Julius Schleheck, der bestätigt, dass der Entstehungsprozess innerhalb kürzester Zeit stattgefunden habe. „Märchen und Moderne vermischten sich in diesem Entstehungsprozess, wobei die Textpassagen von den Jugendlichen einzeln geschrieben und zusammengetragen wurden“, erläutert Julius Schleheck.

Hier entsteht gerade ein wundervoll-magisches Gesamtkunstwerk, an dessen Ende überdies ein Bilderbuch entstehen wird. Dieser Einblick macht Lust auf mehr!

Save-the-date:

Das Theaterstück wird am 07.07.25 am Jungen Theater Leverkusen zu sehen sein!

Weitere Informationen:

mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de

Auszeichnung für Kulturelle Bildung in Leverkusen

Die Stadt Leverkusen wurde mit dem Landespreis „Kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung 2024“ mit Sonderzulage Ganztage ausgezeichnet. Bürgermeister Bernhard Marewski nahm die Auszeichnung stellvertretend für die Stadt und den Oberbürgermeister von Gonca Türkeli-Dehnert, Staatssekretärin im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, entgegen. Mit der Preisverleihung überreichte die Staatssekretärin auch einen Förderbescheid in Höhe von 30.000 Euro an die Stadt. Das Land NRW würdigt seit 2007 besonderes kommunales Engagement im Bereich der kulturellen Bildung. Leverkusen erhält die Auszeichnung zum ersten Mal.



„Alle Kinder und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen sollen die Chance haben, Kunst und Kultur für sich zu entdecken. Wir wollen sie früh ermutigen, eigene Interessen, Begabungen und Ausdrucksformen zu finden. Denn wer heute in die Welt der Kunst und Kultur eintaucht, der gestaltet sie morgen vielleicht selbst mit – in jedem Fall wächst die Aufmerksamkeit für die kulturellen Schätze in unserem Land. Deshalb fördern wir das kommunale Engagement für die Kulturelle Bildung sehr gern“, so Staatssekretärin Türkeli-Dehnert.

„Gerade für Kinder und Jugendliche sind kulturelle Angebote von großer Bedeutung. Sie entwickeln darüber eigene Kreativität und Persönlichkeit und erleben in der Gemeinschaft Werte unserer Kulturgesellschaft. Ich bin deshalb dem Land NRW dankbar, dass es die kulturelle Bildung so intensiv

unterstützt und unser Engagement mit der Preisverleihung würdigt“, freut sich Bürgermeister Bernhard Marewski und dankte auch den Autorinnen des Gesamtkonzeptes Anke Holgersson und Mirjam Wandhoff aus dem Kommunalen Bildungsbüro der Stadt.

Zum Konzept (als Download):

[Materialien und Angebote für den Unterricht](#)

Weitere Informationen:

mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de

anke.holgersson@stadt.leverkusen.de



Mit der KlimaBilderBox in eine positive Zukunft

Am NaturGut Ophoven, einem außerschulischen Lernort und BNE –Regionalzentrum in Leverkusen, ist ein neues Projekt gestartet: Mit der KlimaBilder-Box bestärkende Zukunftsperspektiven fördern.

Ziel des zweijährigen Projekts ist Lernenden einen kreativen Zugang zur Klimakrise zu ermöglichen. Mit verschiedenen Methoden der Klimabildung und Kunstdidaktik kommen sie ins Gespräch über ihre Klimaemotionen. Im weiteren Verlauf entwickeln sie selbstwirksame und resiliente Handlungsstrategien im Umgang mit der Klimakrise. Hierzu werden alters- und zielgruppenspezifische Aufgaben für verschiedene Settings des Bildungssystems entwickelt. In Workshops lernen Pädagog*innen die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten der KlimaBilderBox kennen und erhalten Anregungen für den Einsatz in der eigenen Bildungsarbeit. Die kostenfreien Workshops werden voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte angeboten.

Ein weiterer Projektschwerpunkt ist die strukturelle Verankerung von Klimabildung und BNE im (schulischen) Bildungssystem voranzutreiben. Durch die empirische Evaluierung einer exemplarischen Kunstunterrichtsreihe mit der KlimaBilderBox hinsichtlich der Wirksamkeit auf Klimaemotionen, Selbstwirksamkeit, Resilienz und Zukunftsvisionen als handlungsfördernden Parameter, wird eine wissenschaftlich fundierte Argumentationsgrundlage hierzu geschaffen.

Das Projekt wird gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW
#StiftungUmweltundEntwicklungNRW

Weitere Informationen: [Dr. Carolin Stangier](#)

Viertes Treffen des BNE-Netzwerk Leverkusen

Das BNE-Netzwerk Leverkusen, das seit Oktober 2023 besteht, bringt derzeit rund 70 aktive Mitglieder aus unterschiedlichen Bildungsbereichen zusammen. Gemeinsam arbeiten wir an der Entwicklung eines BNE-Konzepts für die Stadt, das als Grundlage dient, um Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) langfristig und strukturell in Leverkusen zu verankern.

Seit März 2025 entwickeln Arbeitsgruppen ein Handlungsprogramm, das strategische Leitlinien mit konkreten Maßnahmen und Projekten verbindet. Die Gruppen setzen sich aus den Bereichen Frühkindliche Bildung, Schule, Aus- & Weiterbildung/Hochschule, Erwachsenenbildung und Non-formale Bildung zusammen. Zu den Maßnahmen gehören z.B. die Förderung von Schulungsangeboten für alle Mitarbeitenden in Bildungseinrichtungen sowie der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, um das Bewusstsein für BNE in Leverkusen weiter zu stärken. Darüber hinaus sollen die Lernenden aktiv an der Ideenfindung für neue Projekte beteiligt werden, um ihre Perspektiven stärker einzubinden.

Beim 4. Netzwerktreffen am 31. März 2025 standen die Weiterentwicklung bestehender Ideen sowie die vertiefte Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsgruppen im Mittelpunkt. Durch den intensiven Austausch wurden Maßnahmen konkretisiert und neue Synergien geschaffen, um die verschiedenen Bildungsbereiche stärker miteinander zu verknüpfen. Das Ziel ist klar definiert: Bis Ende des Jahres 2025 soll das BNE-Konzept gemeinsam verabschiedet und mit der Umsetzung erster Maßnahmen begonnen werden.

Das Netzwerk lebt von Austausch und Mitgestaltung. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und können sich in den Arbeitsgruppen oder direkt im BNE-Netzwerk Leverkusen engagieren.

Weitere Informationen:

christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de



Neu im Bildungsbüro

MALENA MOOG

Seit November 2024 verstärkt Malena Moog das Kommunale Bildungsbüro als Werkstudentin und übernimmt vielseitige Aufgaben im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). In den vergangenen Monaten hat sie unter anderem durch ihre Mitarbeit im BNE-Netzwerk Leverkusen, in der Öffentlichkeitsarbeit sowie im Projekt „Sauberes Leverkusen“ spannende Einblicke und Erfahrungen gesammelt.

Neben ihrer Tätigkeit im Bildungsbüro studiert Malena Moog aktuell noch Angewandte Geographie an der RWTH Aachen. Ihr breit gefächertes Studienfach eröffnet vielfältige Schnittstellen zu ihrer Arbeit im Bildungsbüro und den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen.

Zurzeit unterstützt sie tatkräftig das Planungsteam der Woche der Kinderrechte und die Vorbereitungen zum BNE-Konzept für Leverkusen.

Kontakt: malena.moog@stadt.leverkusen.de

FELIX SCHWANKE



Hallo, mein Name ist Felix Schwanke. Seit März unterstütze ich das Bildungsbüro Leverkusen indem ich außerschulische Bildungsangebote im Bereich Künstliche Intelligenz und Robotik plane und durchführe. Hieraus soll das „lev-creation-lab“ entstehen als ein Ort an dem Jugendliche der Klassen 7–9 über den digitalen Tellerrand schauen können.

Schon in meinem Studium der Sozialwissenschaften habe ich mich viel mit Themen rund um Digitalisierung beschäftigt und konnte dies 4 Jahre in einer IT-Beratung fortführen. Seit 2023 bin ich zudem als Lehrbeauftragter an der Heinrich-Heine Universität unterwegs und halte hier Seminare zu Digitalisierung und wie diese gestaltet werden kann im Alltag.

Ich freue mich sehr darauf meinen Beitrag zu leisten um den Jugendlichen viele „Aha“- und „Wow“-Momente im Zusammenhang mit KI und Robotik zu ermöglichen. Ich freue mich auf eine spannende Zusammenarbeit. Bei Fragen, Anregungen steht meine Tür jederzeit offen.

Kontakt: felix.schwanke@stadt.leverkusen.de

GIAN-LUCA PAUL

Hallo! Mein Name ist Gian-Luca Paul und als Trainee unterstütze ich das Kommunale Bildungsbüro für die kommenden sechs Monate.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Düsseldorf, für mein Archäologie-Studium hat es mich jedoch einige Kilometer südlich nach Köln verschlagen. Im Anschluss ergab sich dann für mich durch das neu geschaffene Trainee-Programm der Stadt Leverkusen mehr oder weniger zufällig die Möglichkeit, als Fachfremder in die kommunale Verwaltung einzusteigen und etwas gänzlich Neues auszuprobieren.

Die ersten sechs Monate bei der Stadt Leverkusen durfte ich im Fachbereich 11 verbringen. Nun aber bin ich auf die zahlreichen neuen Einblicke gespannt, die mich im Kommunalen Bildungsbüro mit Sicherheit erwarten werden. Hier habe ich mich in den ersten Tagen bereits mit einem Ferienangebot beschäftigen können, das der Sprachförderung neu zugewanderter bzw. geflüchteter Kinder und Jugendlicher dient. Daneben durfte ich aber auch schon am zdi-Roboterwettbewerb teilnehmen und

konnte so erste praktische Erfahrungen in der Organisation und Vermittlung außerschulischer Bildungsprojekte sammeln.

Ich freue mich sehr auf die zukünftigen Projekte und eine gute Zusammenarbeit!

Kontakt: gian-luca.paul@stadt.leverkusen.de

SARAH PATTEN



Guten Tag, mein Name ist Sarah Patten. Ich bin neu im Team des Bildungsbüros und möchte mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Ich war bereits in Leverkusen für das Kommunale Integrationszentrum tätig und habe 7 Jahre lang unterschiedliche Bildungsangebote im interkulturellen Bereich organisiert. Nach der Geburt meiner Tochter und der anschließenden Elternzeit, war ich zunächst als Koordinatorin für das kommunale Integrationsmanagement bei einer Kommune sowie als Koordinatorin für Berufssprachkurse für das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge tätig.

Nun freue ich mich im Rahmen von zdi-cLEVERkids einen Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit leisten und Kinder für den Bereich MINT begeistern und fördern zu können.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Kontakt: sarah.patten@stadt.leverkusen.de

In eigener Sache:

Das Bildungsbüro ist in der vergangenen Zeit kräftig gewachsen. Einen Überblick über unser Team und unsere Themen bietet unser Stellen-Organigramm, welches wir auf Anfrage gerne zur Verfügung stellen.

Kontakt: katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de

Kurzmeldungen und Termine

- ▶ **Stiftung Kinder forschen-Netzwerk Leverkusen**
- ▶ **Materialkiste für digitale Forschungsprojekte**
- ▶ **Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen“**
- ▶ **zdi-Netzwerk cLEVer Leverkusen erhält 223.000 €**
- ▶ **zdi-Kurse für Schulen**
- ▶ **Hitzeaktionstag**
- ▶ **Nachhaltigkeit spielerisch vermitteln**
- ▶ **Woche der Kinderechte 2025**
- ▶ **WIRKstatt Zukunft**
- ▶ **Werden Sie Vorlesepat*in!**
- ▶ **Kommunales Kino**
- ▶ **VR für Schulklassen**
- ▶ **Medienberater Leverkusen**

Kommende Fortbildungen:



Stiftung Kinder forschen-Netzwerk Leverkusen

Ab sofort können Sie als Pädagogische Fach- und Lehrkräfte sich zu diesen Veranstaltungen anmelden:

- 01.07.2025: **Digitale Detektiv*innen**
– mit Kindern die Welt der Daten entdecken
- 28.10.2025: **Forschen zu Licht, Farben, Sehen**
– Optik entdecken
- 28.11.2025: **Forschen rund um den Körper**

Dank einer Spende der Bürgerstiftung Leverkusen können wir diese Fortbildungen kostenlos anbieten.



Weitere Informationen und Anmeldung:

renate.mueller@stadt.leverkusen.de

Materialkiste für digitale Forschungsprojekte



Kindertageseinrichtungen und Grundschulen können sich im Bildungsbüro eine Materialkiste mit der Ausstattung für (digitale) Forschungsprojekte ausleihen.

Enthalten sind digitale Endos- und Mikroskope, Magnete sowie Tablets und Stative z.B. für Videos im Zeitraffer.



Anfragen an:

renate.mueller@stadt.leverkusen.de



Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen“ und „Digitale Schulen“

Die Auszeichnung als „MINT-freundliche Schule“ und auch „Digitale Schule“ dient als Anerkennung und Bestätigung für Schulen, die sich in besonderem Maße für eine praxisnahe MINT-Bildung oder eine fortschrittliche digitale Ausstattung engagieren. Die Auszeichnung kann dabei helfen, das Profil der Schule zu schärfen und die Attraktivität für Schüler, Eltern und potenzielle Partner zu steigern.

Die Bewerbungsphase endet am 31. Mai 2025. Es gilt also schnell zu sein.

Weitere Informationen:

<https://mintzukunftschaffen.de>

zdi-Netzwerk cLEVer Leverkusen erhält 223.000€

Am 01. April 2025 startete das neue Projekt „zdi_cLEVer_kids“ mit dem Ziel in fünf Jahren mehr Schüler*innen der Klassen 1 bis 6 für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) zu begeistern, in dem z.B. gemeinsames Forschen und Tüfteln in den OGS-Alltag eingebunden oder die Zusammenarbeit zwischen Schulen, außerschulischen Lernorten sowie Unternehmen ausgebaut wird. Die bewilligte Fördersumme für Personalkosten in Höhe von gut 223.000 Euro soll außerdem zur Ausweitung der Kommunikationsarbeit und damit zu einer höheren Reichweite des Netzwerks beitragen. Am 09. Januar hat Ministerin Ina Brandes die Förderbescheide offiziell an die zdi-Netzwerke des Regierungsbezirks Köln übergeben.

Lehrkräfte aufgepasst:

zdi-Kurse für Schulen

Wie kann ich Künstliche Intelligenz kreativ nutzen? Welche Möglichkeiten bietet mir Virtuelle Realität? Welche Bedeutung hat Wasserstoff für die Transformation des Energiesektors? Wie funktioniert Löten oder die Arbeit mit einem Plotter?

Seit April können Lehrkräfte zdi-Kurse zu diesen und mehr Themen für ihre Klassen, Kurse und AGs buchen. Neben inhaltlichem Input und viel Zeit zum aktiven Arbeiten, liegt der Fokus auf Berufs- und Studienorientierung.

Weitere Informationen:

[↗ www.clever-zdi.de](http://www.clever-zdi.de)

Hitzeaktionstag

Am 4. Juni 2025 macht der **bundesweite Hitzeaktionstag** auf die gesundheitlichen Folgen extremer Temperaturen aufmerksam – ein Thema, das auch für Leverkusen zunehmend relevanter wird. Besonders Kinder und Jugendliche sind anfällig für hohe Temperaturen, weshalb frühzeitige Sensibilisierung und praktische Schutzmaßnahmen wichtig sind.

Das Bildungsbüro stellt dafür eine **TaskCard** mit hilfreichen Material zur Verfügung, darunter: grundlegende Informationen zum Thema Hitze und

spezifische Daten zur Hitzebelastung in Leverkusen sowie Unterrichtsmaterialien zum direkten Einsatz.

Die Materialien bieten praktische Ansätze, um Schülerinnen und Schüler für die Auswirkungen von Hitze zu sensibilisieren und sie mit Wissen für den Umgang mit extremen Wetterbedingungen auszustatten.

Wir laden alle Schulen ein, den Hitzeaktionstag aktiv zu nutzen und gemeinsam mit ihren Klassen über Hitzeschutz, Klimaanpassung und nachhaltige Maßnahmen zu sprechen.

Weitere Informationen & Zugang zur TaskCard:

christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de

Fortbildung für Kindertagespflegepersonal

Nachhaltigkeit spielerisch vermitteln

Das Bildungsbüro und das NaturGut Ophoven laden am 03. Juni 2025 von 17:15 bis 19:30 Uhr gemeinsam zu einer kostenfreien Fortbildung für Kindertagespflegepersonal ein. Die Veranstaltung findet auf dem NaturGut Ophoven statt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bedeutet, Kindern von klein auf die Werte und Fähigkeiten mitzugeben, die sie für eine nachhaltige Zukunft brauchen. Doch wie lässt sich das im Alltag der Kindertagespflege umsetzen? In dieser praxisnahen Fortbildung erhalten die Teilnehmenden konkrete Anregungen, um Nachhaltigkeit spielerisch in den Betreuungsalltag zu integrieren. Zudem bietet die Veranstaltung Raum für Austausch und eigene Erfahrungen.

Bei Interesse wird um eine Anmeldung bis zum 16. Mai 2025 gebeten.

Weitere Informationen und Anmeldung:

christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de

Woche der Kinderrechte 2025

(1) Eure Rechte – Eure Kunstwerke

Vom **15. bis 21. September 2025** findet in Leverkusen wieder die **Woche der Kinderrechte** statt. Ein besonderes Highlight ist eine Ausstellung, die sich mit den Rechten von Kindern und Jugendlichen befasst – gestaltet durch kreative Kunstwerke von ihnen.



Welche Themen rund um Kinderrechte sind den jungen Menschen besonders wichtig? Was braucht es, damit sie sich sicher und gehört fühlen? Diese Fragen stehen im Fokus und

können durch **Bilder, Gemälde, Collagen oder Fotos** kreativ ausgedrückt werden.

Die Ausstellung wird vom 15. September bis 2. Oktober 2025 im Verwaltungsgebäude Goetheplatz (Goetheplatz 1-4, 51379 Leverkusen) präsentiert und ist für alle Bürgerinnen und Bürger, Gruppen und Schulklassen zugänglich.

Interessierte Künstler*innen können sich bis zu den **Sommerferien** anmelden, damit die Ausstellung besser geplant werden kann. Die Kunstwerke werden nach den Sommerferien nach Terminabsprache entgegengenommen. **(Bitte nur Werke, die aufgehängt werden können.)**

Kontakt für Fragen oder Anmeldung:

sachgebiet.praevention@stadt.leverkusen.de

(2) Lernsnacks: Kinderrechte praxisnah erleben

Anlässlich der Woche der Kinderrechte laden das Kommunale Bildungsbüro und der Stab Prävention/Jugendhilfeplanung zu zwei praxisorientierten Lernsnacks ein:

(1) Der **Lernsnack „Kinderrechte im Unterricht und in offenen Angeboten“** richtet sich an Pädagog*innen in Schulen sowie Fachkräfte der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Zu Beginn erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die UN-Kinderrechtskonvention. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen konkrete Ansätze und kreative Impulse, wie Kinderrechte im Unterricht und in der offenen Arbeit lebendig umgesetzt werden können. Ergänzend dazu bietet das Programm die Möglichkeit, sich auszutauschen und hilfreiche Materialien für die Praxis kennenzulernen.

Termin: 30.06.25, 15:00 bis 16:30 Uhr
Ort: Medienstudio (Goetheplatz 1-4, 51379 Leverkusen)

(2) Der **Lernsnack „Kinderrechte in Kindertagesstätten“** richtet sich an Fachkräfte in Kindertagesstätten. Zunächst erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die UN-Kinderrechtskonvention. Im Fokus der Veranstaltung stehen praxisnahe Ansätze, um Kinderrechte spielerisch und alltagsnah mit den Kindern zu thematisieren. Ergänzend dazu bietet ein moderierter Austausch mit Christina Muscutt, Fachberaterin für Kinderrechte beim Landschaftsverband Rheinland, Raum für wertvolle Impulse und Diskussionen.

Termin: 01.07.25, 14:00 bis 15:30 Uhr
Ort: Medienstudio (Goetheplatz 1-4, 51379 Leverkusen)

Anmeldungen bis zum 13.06.2025 per E-Mail an:
christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de

(3) Entdecke die Kinderrechte – Stadtrallye durch Opladen

In der Woche der Kinderrechte laden wir Kinder und ihre Eltern zu einer spannenden Stadtrallye durch Opladen ein. Dabei können die Teilnehmenden spielerisch ihre Rechte kennenlernen und erfahren, warum diese so wichtig sind.

An jeder Station entdecken die Kinder ein neues Recht – von Bildung und Schutz bis hin zu Freizeit und Kultur. Während der Rallye entsteht ein Lösungswort, das eingesandt werden kann, um die Chance auf tolle Preise zu erhalten.

Termin: 15. September bis 2. Oktober 2025

Weitere Informationen:

malena.moog@stadt.leverkusen.de

Und im Laufe des Sommers auf unseren Kanälen.
- 17 -

WIRKstatt Zukunft

Kurz vor den Sommerferien veranstaltet das Bildungsbüro Leverkusen zusammen mit der Evangelischen Jugend Schlebusch eine Zukunftswerkstatt für Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren. Jede Schule hat die Möglichkeit zwei Sprecher*innen zur WIRKstatt zu entsenden, die stellvertretend die Ideen ihrer Schülerschaft einbringen können. Dabei werden die Jugendlichen Ideen und Visionen für ihr Leverkusen im Jahr 2030 entwickeln, egal ob im Bereich Schule, Freizeit oder Stadtentwicklung. Die erarbeiteten Ideen fließen dann im Anschluss in das BNE-Konzept der Stadt Leverkusen ein.

Termin: 24. und 25. Juni 2025

Weitere Informationen:

christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de

Werden Sie Vorlesepat*in!



Sie lieben Bücher?

Sie haben ein Herz für Kinder?

Dann ...

... werden Sie Teil eines wunderbaren Ehrenamtsprojekts – den Vorlesepaten!

Wir suchen Menschen jeden Alters, die Freude am Vorlesen haben und sich ehrenamtlich einmal pro Woche für etwa eine Stunde in einer Leverkusener Kindertagesstätte engagieren möchten. In kleinen Gruppen lesen Sie den Kindern vor und wecken so ihre Liebe zu Sprache und Geschichten.

Sie haben Interesse? Melden Sie sich gerne bei:

renate.mueller@stadt.leverkusen.de

Wir freuen uns auf Sie!

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino bietet im Juni zum 3. Mal ein ausgewähltes Filmprogramm ergänzend zum Unterricht an. Das Schulfilmprogramm „Auf in die Ferien!“ wird gemeinsam mit dem Fachbereich Schulen für Schülerinnen und Schülern und Lehrkräfte angeboten.

Programm:

lust-auf-leverkusen.de/veranstaltung/schul-kino-auf-in-die-ferien/

Eine Anmeldung ist bis zum 03.06.25 erforderlich!

Anmeldung und weitere Informationen:

ute.mader@gmx.de

VR für Schulklassen



Im Medienstudio gibt das Bildungsbüro Schulklassen die Gelegenheit, Inhalte mit VR-Brillen zu entdecken. Von Gesellschaft & Kultur über Naturwissenschaften bis hin zur Berufsorientierung – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Seit April können auch mobile VR-Koffer mit insgesamt 20 Pico Neo 3 Pro-Brillen an Schulen ausgeliehen werden.

Buchung und weitere Informationen:

miriam.buss@stadt.leverkusen.de

Medienberater Leverkusen



Das Lehren und Lernen in einer zunehmend digitaleren Welt stellt Schulen vor große Herausforderungen. Wir als Medienberatende für Leverkusen möchten Sie dabei unterstützen, diese gemeinsam zu schultern – innerhalb Ihrer Schule und durch den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Schulen. Sprechen bzw. schreiben Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen haben, oder Sie sich zu einem bestimmten Thema beraten lassen möchten.

Wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach guten Lösungen!

Sprechen Sie uns an bzw. schreiben Sie uns:

medienberatende-lev@brk.nrw.schule

Jörg Frömbgen, Christoph Heckl
und Thorsten Nassauer



Folgt ihr uns schon auf Insta?



@bildungsbuero_lev

In unserem Reel zeigen wir euch, was wir für Leverkusen schon so alles umsetzen.

Abonnet*in werden

Sie haben unseren Newsletter gefunden und möchten Abonnet*in werden? Gerne! Hier geht es zur Registrierung:



<https://www.regionale.bildungsnetzwerke.nrw.de/Regionale-Bildungsnetzwerke/RegBez-K/Stadt-Leverkusen/Newsletter/>

Impressum

Bilder:

Kommunales Bildungsbüro Leverkusen
Stadt Leverkusen
Spielende Kinder: Holger Schmitt

Herausgeber & Redaktion:

Kommunales Bildungsbüro Leverkusen

Kontakt:

Verwaltungsgebäude Goetheplatz
Goetheplatz 1-4
51379 Leverkusen
Telefon: (0214) 406-4014
E-Mail: bildungsbuero@stadt.leverkusen.de